

Pressemitteilung**„Ausbildung ist der richtige Schritt“  
IHK will mehr neue Ausbildungsbetriebe in Bottrop**

**Bottrop.** - Stellvertretend für alle Unternehmen in Bottrop, die in diesem Jahr erstmals ausbilden, hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen heute (18. Juni) das Unternehmen Techno Labor GmbH öffentlich als Ausbildungsbetrieb anerkannt. „Lehrstellen schaffen, in die Ausbildung junger Menschen investieren - das ist genau der richtige Schritt, zu dem wir weitere Unternehmen motivieren möchten“, sagte IHK-Vizepräsidentin Birgit Wieseahn-Haas bei der Überreichung der offiziellen Urkunde an Geschäftsführer Werner Besancon. Besancon und sein Team mit Ausbildungsleiter Axel Binkhoff werden in den kommenden dreieinhalb Jahren Stephanie Hülßenbeck zur Werkstoffprüferin ausbilden.

**18. Juni 2012****Nr. 30**

Die IHK Nord Westfalen will die Zahl der Unternehmen steigern, die sich durch Ausbildung ihre zukünftigen Fachkräfte sichern. „Ausbildung bietet nicht nur den jungen Menschen eine Perspektive, sondern auch den Unternehmen und der Region“, betonte Wieseahn-Haas. „Geben Sie sich einen Ruck“, appellierte die Kirchhellener Industrieunternehmerin (IBK Wieseahn) an die Bottroper Wirtschaft und versprach, dass die IHK den Betrieben bei der Schaffung von Lehrstellen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wieseahn-Haas beglückwünschte Besancon zum Ausbildungsbeginn. „Das ist buchstäblich vorbildlich, ein Beispiel, dem andere folgen sollten“. Sie machte gleichzeitig klar, dass ihre „höchste Anerkennung den Unternehmen gilt, die seit Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich ausbilden, vielfach über den eigenen Bedarf hinaus“. Diesen Betrieben sei es zu verdanken, dass die Region bislang über viele gut ausgebildete Fachkräfte verfüge. „Doch Spätestens nach 2013 sinkt die Zahl der Schulabgänger spürbar“, warnte die Unternehmerin, „spürbar für jedes Unternehmen, das erst dann Nachwuchskräfte sucht!“ Jetzt werde die Grundlage für späteres Wachstum gelegt. Des-

halb sollten alle, die noch nicht ausbilden, prüfen, ob sie einsteigen können, ehe es zu spät ist.

In Bottrop hat die IHK seit Jahresbeginn vier Unternehmen zusätzlich für die Ausbildung junger Menschen gewinnen können, „doch das Klinkenputzen geht weiter“, bekräftigte Wiesehahn-Haas den „Vor-Ort-Einsatz“ der Ausbildungsberater und Lehrstellenwerber. Nur so lasse sich die Ausbildungsbasis dauerhaft verbreitern.

Werner Besancon freute sich über den Besuch und dankte der IHK für die Unterstützung. Den Weg bis zur Anerkennung als Ausbildungsbetrieb habe das Unternehmen „ohne Hürden“ durchlaufen. Durch die Ausbildung zur Werkstoffprüferin könne Stephanie Hülsenbeck besser an das Unternehmen gebunden werden. Nach unbürokratischer Klärung mit dem Ausbildungsberater der IHK Nord Westfalen wurde der Berufsausbildungsvertrag zum 1. August 2012 abgeschlossen.

Bildunterzeile:

IHK-Vizepräsidentin Birgit Wiesehahn-Haas (r.) gratuliert Werner Besancon, Geschäftsführer der Bottroper Techno Labor GmbH, zur Erstausbildung. Stephanie Hülsenbeck startet ihren Weg zur Werkstoffprüferin.